

# UNIVERSITÄT HOHENHEIM

PRESSE UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Telefon: +49(0)711 459-22001/22003  
Fax: +49(0)711 459-23289  
E-Mail: [presse@uni-hohenheim.de](mailto:presse@uni-hohenheim.de)  
Internet: <http://www.uni-hohenheim.de>



27.09.2007

## PRESSEMITTEILUNG

### **Vom Hiker-Rucksack bis zum SURF-Consult: Geniale Geschäftsideen aus dem "Test your Ideas!" - Wettbewerb**

**Preisverleihung im Schloss der Universität Hohenheim ehrt sechs Businesssteams**

**Die aktuellen Preisträger des dritten "Test your Ideas!"-Wettbewerbes stehen fest: am heutigen Mittwoch, den 26. Sept. 07 kürte die interdisziplinäre Jury die Gewinner.**

**Erstmals hatte sich der erfolgreiche Ideen- und Gründerwettbewerb der Universität Hohenheim, in Kooperation mit der Universität Stuttgart, für alle Tüftler und Denker der Region Stuttgart sowie Tübingen und Reutlingen geöffnet. Potenzielle Unternehmensgründer und solche, die es werden wollen, konnten ihre innovativen Geschäftskonzepte bei "Test your Ideas!" einreichen. Die öffentliche Siegerehrung findet derzeit in der Abschlussveranstaltung von „Test your Ideas!“ in der Aula im Schloss Hohenheim statt.**

An erster Stelle beeindruckte die Jury die Geschäftsidee von **Tanja Meike Arnold** mit ihrer Idee des **Hiker-Rucksacks**. Auf Platz zwei folgen **Dr.-Ing. Steffen Oliver Ochs, Dr.-Ing. Holger Class, Dipl.-Ing. Andreas Kopp M.Sc.** mit ihrem **SURF-Consult**. Ebenfalls auf Platz zwei landeten **Markus Wehnert und Thomas Benz** mit ihrem **Projekt Wechselwirkung**. Den dritten Preis machten **Jürgen Hof, Stefanie Neubert und Michael Mandl** mit ihrem mobilen **Lifestyle-Grill**. Neben einem Preisgeld von 2000 Euro für den ersten, jeweils 750 Euro für den zweiten und 500 Euro für den dritten Platz erhalten die Gewinner der ersten drei Plätze Seminargutscheine für die MFG Academy. Die Erstplatzierte erhält des Weiteren ein Strategicoaching der Unternehmensberatung Incovis AG für die Umsetzung Ihrer Idee.

Einen **Sonderpreis** in der Kategorie „Besonders kreative Produktweiterentwicklung“ vergab die Jury außerdem an **Kira Grizewski und Anna-Maria Koebcke-Friedrich von Ciaobobby** für ihren Schmuck aus Kronkorken. Die beiden erhalten 300 Euro.

Die interdisziplinäre Jury setzt sich zusammen aus Professoren und Mitarbeitern der veranstaltenden Hochschulen, Geschäftsführern und Mitarbeitern der Einrichtungen für Existenzgründer beider Universitäten – „Innovation und Bildung Hohenheim“ und „Technologie Transfer Initiative“ sowie aus PUSH! e.V. und aus Unternehmensvertretern von Incovis, der

Kreissparkasse Esslingen und der Dresdner Bank.

Gesponsert wurde der aktuelle Test your Ideas!-Wettbewerb von den Unternehmen Deutsche Bank, K.S.G. Karl Schlecht Gemeinnützige Stiftung, Robert Bosch GmbH, REM AG, Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen, MFG Baden-Württemberg, Incovis und Vaude.

### **Die Gewinner im Einzelnen:**

#### **Platz 1: Hiker-Rucksack**

Von: Tanja Meike Arnold

Bei Ski- und Snowboardfahrern boomt der Extremsport in der freien Natur und zieht jedes Jahr mehr und mehr Begeisterte in seinen Bann. Die zumeist jungen Athleten verfügen über ein ausgezeichnetes Ski- bzw. Snowboardfahrerisches Können und sind in der Regel zwischen 18 und 30 Jahre alt. Der Extremsport ist dabei mehr als das reine Ausüben einer Sportart und wird zum Ausdruck eines Lebensstils. Freiheit, Individualismus und Risiko sind dabei die obersten Ziele. Das Ziel von „Freeridern“ ist es abseits der normalen Pisten einen noch unverspurten Hang hinunter zu fahren. Auf der Suche nach dem ultimativen Kick ist kein Berg zu steil und kein Aufstieg zu anstrengend. Einsame Gipfel und noch nie befahrene Hänge locken die „Freerider“. Doch die Berge sind hoch und der Aufstieg meist nicht an einem Tag zu schaffen. Mit dem *Hiker* wird neues Outdoor Equipment für Extremsportler, in bisher noch nicht vorhandener Weise, angeboten. Der **Hiker** ist Schlafunterkunft (Zelt mit integrierter Liege), Rettungsschlitten (Akja) und Rucksack in einem Modul, welches sich zusätzlich untereinander mit weiteren Modulen koppeln lässt. Statt bisher mit lauter Einzelteilen (Zelt, Zeltgestänge, Isomatte, Rucksack, ...) kann nun mit einem einzigen Modul *gehikt* werden. Durch die Kopplung der einzelnen Elemente können zudem Packmaß und Gewicht reduziert und der Tragekomfort erhöht werden. Die ausgeklügelte Technik sorgt für mehr Sicherheit beim Wintersport.

#### **Platz 2: Projekt Wechselwirkung**

Von: Markus Wehnert, Thomas Benz

Das Projekt „Wechselwirkung“ setzt sich zum Ziel, die Qualität numerischer Simulationen im Bereich der Geotechnik zu verbessern. Grundlage hierfür bilden innovative Stoffgesetze, die das Spannungs-Dehnungsverhalten von Boden und Fels besser und effektiver simulieren können, als die derzeit am Markt verfügbaren Stoffgesetze. Im Zentrum stehen selbst entwickelte Stoffgesetze, die zeitlich begrenzt oder projektbezogen vermietet werden. Den für den Einsatz der Materialmodelle erforderlichen Wissenstransfer bietet das Projekt im Rahmen von Schulungen oder durch Vor-Ort Beratungen (Trouble-Shooting) an. Kunden, die keine In-house Berechnungen durchführen, wird die Möglichkeit des Outsourcing numerischer Berechnungen geboten.

#### **Platz 2: SURF-Consult**

Von: Dr.-Ing. Steffen Oliver Ochs, Dr.-Ing. Holger Class, Dipl.-Ing. Andreas Kopp M.Sc.

Die Beantwortung komplexer umweltrelevanter Fragestellungen, die zum Beispiel im Zusammenhang mit der unterirdischen Speicherung des Treibhausgases CO<sub>2</sub> auftreten, setzen eine fundierte Kenntnis der relevanten physikalischen und chemischen Prozesse voraus. Die Komplexität der ablaufenden Prozesse und deren gegenseitige Interaktionen resultieren in der Tatsache, dass solche Fragestellungen meist nur durch den Einsatz technisch komplizierter Modelle zu beantworten sind. **SURF-Consult** wird als kompetenter Ansprechpartner für die **S**imulation **u**mweltrelevanter **F**ragestellungen dienen. Zielgruppen sind Unternehmen, Behörden und Kommunen, die ein Interesse an der problemorientierten Lösung einer der oben beschriebenen Fragestellungen haben. Zielgruppen ergeben sich immer im Rahmen der jeweiligen Fragestellung. Beispielhaft seien nachfolgend einige spezifische Zuordnungen genannt:

- 1) Projektträger: Optimierung der Sanierung eines kontaminierten Standortes mittels innovativer Verfahren.
- 2) Energiekonzern / Umweltbehörde: Beratung und Modellierung zu CO2 Speicheroptionen.
- 3) Bergbauamt: Management und Risikoanalyse von Methan-Emission in Folge der Stilllegung von Steinkohle Bergwerken.

**Platz 3: Mobiler Lifestyle-Grill**

Von: Jürgen Hof, Stefanie Neubert, Michael Mandl

Der individuelle Grill für jede Gelegenheit und Unterwegs. Das multimodale Transportsystem mit der Kohle, die sich direkt im Grill befindet, ermöglicht eine Mitnahme überall hin. Zu Fuß, mit dem Rad oder der Bahn, der Grill wiegt nur 2,8 kg inklusive Kohle-. Endlich wird kein Auto mehr benötigt um zu Grillen! Die Zielgruppe sind junge Leute, im Alter von 19 – 35 Jahren.

**Platz 5: Noch unbenannt**

Von: Andres Klein

Diese Geschäftsidee kann beschrieben werden als Mischung aus Social Networking Community und Download-Plattform für MP3s.

**Platz 6: Zinefind**

Von: Dr. Andreas Dietrich

Auf der Internetplattform ZINEFIND treffen sich Menschen, die regelmäßig Zeitungen und Zeitschriften lesen und sich über aktuelle Themen austauschen. Als Social Community verbindet das Projekt Nutzer mit gemeinsamen Interessen, die auf ZINEFIND über den integrierten Marktplatz zugleich ihren Zeitungs- und Zeitschriftenbestand verwalten können.

Stiftungslehrstuhl Entrepreneurship: [www.seh.uni-hohenheim.de/](http://www.seh.uni-hohenheim.de/)

---

Kontaktadresse (nicht zur Veröffentlichung):

Christina Laib, Stiftungslehrstuhl Entrepreneurship, Universität Hohenheim  
Tel.: 0711 451017-491, E-Mail: [claib@uni-hohenheim.de](mailto:claib@uni-hohenheim.de) Tel. 0711 451017-491